

Medienmitteilung

Thema	Vernehmlassung zur Verordnung über die Kulturförderung
Für Rückfragen	Urs Glättli (Co-Präsident) Tel. +41 79 720 47 48, urs.glaettli@grunliberale.ch Claudia Boller (GLP-Kandidatin) Tel. +41 79 771 38 05 Silvia Gygax (GLP Vertreterin politische Gruppe Kultur) Tel. +41 79 465 87 55 Vernehmlassungs-Ausschuss VE-KulturV GLP Winterthur
Absender	Grünliberale Stadt Winterthur, 8401 Winterthur www.winterthur.grunliberale.ch
Datum	22. November 2021

GLP nimmt an Vernehmlassung zur Verordnung über die Kulturförderung teil

Die GLP begrüsst die Verordnung über die Kulturförderung sehr. In ihrer Vernehmlassungsantwort stellt die GLP unter anderem Anträge für einen verstärkten Fokus auf die freie Szene, die Nachhaltigkeit, ein Kostendach für Kunst-am-Bau und die Steuerung durch das Parlament.

In ihrer Vernehmlassungsantwort begrüsst die GLP die Verordnung über die Kulturförderung sehr. Damit wird die Kulturförderung der Stadt Winterthur erstmals auf die notwendige materiell-rechtliche Grundlage abgestellt. Damit kann – ganz im Sinne der GLP – das vielfältige und hochstehende Kulturangebot Winterthurs gesichert und entwickelt werden.

In ihrer Vernehmlassungsantwort unterstreichen die Grünliberalen der Stadt Winterthur, dass aus der kleinteiligen, freien Szene wichtige Impulse hervorgehen, die gesellschaftliche Entwicklungen nicht nur reflektieren, sondern auch in ihr aktuelles Schaffen einbeziehen. Die GLP fordert deshalb in ihrer Vernehmlassungsantwort, dass ein stärkerer Fokus auf die freie Szene gelegt wird.

Im 2016 erschienen «Positionspapier Kultur» der Grünliberalen empfahl die GLP bereits den Einbezug von ökologischen Kriterien in die Kulturförderung. Den Einbezug von Nachhaltigkeit befürworten die Grünliberalen, verlangen aber eine Präzisierung des Begriffes Nachhaltigkeit.

Für Kunst-am-Bau muss in der Verordnung ein Kostendach eingeführt werden, welches unabhängig der Grösse des Bauvorhaben nicht überschritten werden darf. In ihrer Antwort unterstreicht die GLP zudem, dass die Kulturpolitik und deren Steuerung dem Stadtparlament obliegt.

Diverse weitere Anträge ergänzen die Vernehmlassungsantwort der GLP. Damit will die GLP einen aktiven Beitrag leisten, um die Stadt weiterhin als Kulturstadt mit überregionaler Bedeutung zu positionieren. Die GLP schätzt das reichhaltige Kulturangebot der Stadt Winterthur und legt grossen Wert darauf, dass dieses auch in Zukunft Fortbestand hat.

Informationen über die GLP Winterthur

Die Grünliberale Partei Winterthur wurde am 31. Oktober 2005 gegründet und steht für eine nachhaltige und lösungsorientierte Politik. Im Grossen Gemeinderat Winterthur agieren die sieben grünliberalen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte als die gestaltende Kraft der Mitte. Zudem stellen die Grünliberalen Winterthur eine Stadträtin, zwei Mitglieder im Kantonsrat sowie zwei Schulkreispräsidentinnen.